



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

BayProTier geht in die nächste Runde – Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber: „Wir unterstützen unsere Tierhalter auf dem Weg zu mehr Tierwohl in den Ställen“

30. Mai 2025

(30. Mai 2025) München – Am 01.06.2025 startet das erfolgreiche bayerische Programm Tierwohl (BayProTier) in die nächste Runde. „Tierwohl steht für uns an erster Stelle. Der Umbau der Nutztierhaltung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Landwirte wollen diesen Weg mitgehen, aber sie können die Kosten nicht allein stemmen.“, sagt Bayerns Agrarministerin Michaela Kaniber. Und weiter: „Genau deshalb nehmen wir gerne so viel Geld in die Hand und unterstützen unsere Betriebe“.

BayProTier gleicht laufende Kosten für mehr Tierwohl im Bereich der Schweinehaltung aus. Und seit 2023 auch bei der Haltung von Mast- und Aufzuchttrindern. Dazu gehören unter anderem Kosten für zusätzliche Arbeit oder Einstreu. Der Freistaat bietet alle Maßnahmen auch in der diesjährige Förderperiode 2025/2026 wieder unverändert an. Die Antragstellung ist bis einschließlich 30. Juni möglich. Landwirte beantragen die Förderung im ihnen bekannten Serviceportal ibalis.

„Jeden Tag geht mit Unterstützung des Freistaates Bayern ein neuer Tierwohlstall ans Netz“, freut sich Staatsministerin Kaniber. Damit das auch in Zukunft so bleibt, unterstützt Bayern weiterhin mit BayProTier. Denn eine besonders tierwohlgerichtete Haltung ist unter anderem mit einem täglich erhöhten Arbeitsaufwand verbunden. „Wir hoffen, dass auch zur kommenden Antragstellung wieder möglichst viele Betriebe dabei sind, die den Umbau der Tierhaltung bereits in Angriff genommen haben“, so Kaniber.

Im laufenden Verpflichtungszeitraum 2024/25 hat der Freistaat mehr Tierwohl für über 20.000 Sauen, rund 34.000 Ferkel und knapp 54.000 Mastschweine gefördert. Zusätzlich konnten gut 50.000 Rinder von BayProTier profitieren. 890 Betriebe in Bayern erhielten zusammen rund 12 Millionen Euro Förderung, um ihre Tiere besonders tierwohlgerecht zu halten.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

